

## Kurzbericht zur Inspektion des OSZ Körperpflege (04B07) im Schuljahr 18/19

### 1. Vorwort

Die Inspektion des OSZ Körperpflege wurde im November 2018 durchgeführt. Das Inspektions-team hat die Schule von außen in den Blick genommen und gibt mit diesem Bericht eine Rückmeldung zur Qualität und zum aktuellen Entwicklungsstand der Schule. Die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis von guter Schule ist dabei der Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin, der dieses in seinen Qualitätsbereichen und Qualitätsmerkmalen definiert.

Mit dem Schuljahr 2017/2018 hat die „dritte Runde“ Schulinspektion in Berlin begonnen. Um der Individualität jeder einzelnen Schule gerecht werden zu können, hat die Schulinspektion dabei deutliche Veränderungen am Verfahren vorgenommen.<sup>1</sup> Der Fokus wird nun auf die Gestaltung der Unterrichtsprozesse, die Unterrichtsentwicklung mit dem schulinternen Curriculum sowie das Schulleitungshandeln und den Umgang mit den Ergebnissen der Schule gelegt.

Qualitätstableau 2017 (auf der Grundlage des Handlungsrahmens Schulqualität in Berlin)

1 Qualitätsentwicklung	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personal- management	6 Ergebnisse der Schule
<b>Inklusion</b>					
1.1 Schulprogramm	2.1 Schulinternes Curriculum/Unterrichts- entwicklung	3.1 Beteiligung	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	5.1 Personalentwicklung	6.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn
1.2 Interne Evaluation	2.1.a Sprachbildung	3.2 Schule als Lebensraum	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur	6.2 Schulzufriedenheit und Schulimage
	2.1.b Medienbildung				
1.3 Externe Evaluation	2.2 Unterrichtsgestaltung	3.3 Kooperationen	4.3 Verwaltungs- und Ressourcenmanagement		
	2.3 Systematische Förderung und Beratung				
<b>Schulspezifische Qualitätsmerkmale</b>					
E.1 Zusätzliche Sprachförderung	E.2 Ganztag	E.3 Berufs- und Studienorientierung	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil	
E.6 Staatliche Europa- Schule Berlin	E.7 Zweiter Bildungsweg zur Erlangung der Allgemei- nen Hochschulreife	E.8 Schuleigenes Merkmal			



Bei der Festlegung des Inspektionsrahmens hat das Team das Ergebnis der vorherigen Inspektion, statistische Daten der Bildungsverwaltung, die Ergebnisse der im Anhang<sup>2</sup> einzusehenden Online-Befragungen und schulspezifische Merkmale berücksichtigt. Für die Inspektion des OSZ Körperpflege wurden somit folgende zusätzliche Qualitätsmerkmale aufgenommen:

- E.1 Zusätzliche Sprachförderung
- E.4 Lernfeld

Darüber hinaus wählte das OSZ Körperpflege die Qualitätsmerkmale:

- 3.3 Kooperationen
- 5.1 Personalentwicklung

Wir bedanken uns bei der Schulgemeinschaft für die Zusammenarbeit und Unterstützung während der Inspektion und hoffen, der Schule mit diesem Bericht Impulse für die weitere Schulentwicklung zu geben. Für den weiteren Weg wünschen wir der Schule viel Erfolg.

<sup>1</sup> Die kompletten Materialien zur Schulinspektion mit einer ausführlichen Darstellung des Verfahrens stehen unter: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>

<sup>2</sup> Der Anhang ist Bestandteil des ausführlichen Berichts.

**Kurzbericht**  
**zur Inspektion des OSZ Körperpflege (04B07)**  
**im Schuljahr 18/19**

## 2. Rahmenbedingungen der Schule

### 2.1 Voraussetzungen

Das Oberstufenzentrum (OSZ) Körperpflege liegt sehr zentral im Stadtteil Charlottenburg des Bezirks Charlottenburg - Wilmersdorf und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Die Schule bietet verschiedene berufliche Bildungsgänge an, die von der Berufsvorbereitung über die Berufsausbildung bis zur Studienvorbereitung reichen. Eine Übersicht gibt die folgende Tabelle:

Art des Bildungsgangs	Bildungsgang	Abschluss
Berufsvorbereitung	Berufsvorbereitung (BV) Berufsqualifizierender Lehrgang (BQL)	(Erweiterte) Berufsbildungsreife
	Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)	(Erweiterte) Berufsbildungsreife/MSA
Duale Berufsausbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Friseur/in</li> <li>• Kosmetiker/in</li> <li>• Maskenbildner/in</li> <li>• Zahntechniker/in</li> <li>• Fachangestellte/r für Bäderbetriebe</li> </ul>	Geselle/Gesellin bzw. Fachangestellte/r
Vollzeitschulische Berufsausbildung	2-jährige Berufsfachschule zur/zum Staatlich geprüften Kosmetiker/in mit dem Schwerpunkt Wellness	Staatlich geprüfte/r Kosmetiker/in mit dem Schwerpunkt Wellness
Studienvorbereitung	1-jährige Fachoberschule	Allgemeine Fachhochschulreife
Sprachlernklassen		

Der Schulleiter ist seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 im Amt. Die Personalausstattung liegt aktuell bei knapp 94 Prozent. Von 14 der Schule zustehenden Funktionsstellen sind zurzeit 13 besetzt.

Das OSZ Körperpflege gliedert sich in zwei Abteilungen. Der Abteilung I sind die berufsvorbereitenden Bildungsgänge, die ersten beiden Halbjahre der vollzeitschulischen sowie der dualen Ausbildungen zugeordnet. Die Abteilung II vereint alle weiteren Halbjahre der vollzeitschulischen Ausbildung, der Ausbildungsberufe sowie die Fachoberschule.

Die ca. 1600 Schülerinnen und Schüler kommen aus allen Bezirken Berlins. Die Schülerinnen- und Schülerzahlen in der dualen Ausbildung sind in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen. An der Schule neu eingerichtet wurden Willkommensklassen für Schülerinnen und Schüler ohne deutsche Sprachkenntnisse und die Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA). Der Bildungsgang „Staatlich geprüfte/r Kosmetiker/in mit dem Schwerpunkt Wellness“ ist neu gestaltet worden.

**Kurzbericht**  
**zur Inspektion des OSZ Körperpflege (04B07)**  
**im Schuljahr 18/19**

Umfangreiche Informationen zur personellen und sächlichen Ausstattung der Schule, zur Zahl der Schülerinnen und Schüler sind im Schulverzeichnis des Landes Berlin abgebildet. Dort ist auch der vorherige Inspektionsbericht zu finden.

Sie gelangen zu den Daten des OSZ Körperpflege über die Startseite des Schulverzeichnisses:

<https://www.bildung.berlin.de/Schulverzeichnis/>

## **2.2 Standort**

Da seit der letzten Inspektion der Schule im Schuljahr 2012/2013 nur wenige bauliche Veränderungen vorgenommen wurden, stimmen die vorliegenden Standortbedingungen in Teilen mit dem Text des vorigen Inspektionsberichts überein.

Der Neubau des OSZ Körperpflege wurde im Jahre 2008 bezogen. Das vierstöckige Schulgebäude sowie die zweistöckige Sporthalle sind durch große Fensterflächen gut beleuchtet und großzügig geschnitten. Zwischen den vier Gebäudeflügeln liegt ein Innenhof, der durch weite Durchgänge betreten werden kann. Der Schulhof ist teilweise begrünt und vor kurzem neugestaltet worden, es gibt jetzt unter anderem Sitzmöglichkeiten und Tischtennisplatten. Das hat dazu geführt, dass die Schülerinnen und Schüler bzw. Auszubildenden sich jetzt auch auf dem Schulhof aufhalten und nicht mehr nur im Gebäude und vor dem Haupteingang.

Der Eingangsbereich der Schule ist als mehrstöckige repräsentative Halle gebaut, in der eine große Freitreppe nach oben führt. Am Fuß der Treppe stehen mobile Stellwände mit Informationen für die Schülerinnen und Schüler. Schaukästen mit Kosmetikprodukten und historischen Friseurwerkzeugen sowie eine Schautafel mit dem Leitbild des OSZ Körperpflege sind aufgestellt. Das weitläufige Gebäude ist übersichtlich beschildert, darf aber aufgrund des Urheberrechts des Architekten und des Brandschutzes nur wenig mit Informationswänden genutzt oder mit Schülerarbeiten geschmückt werden. Von Künstlerinnen und Künstlern gestaltet sind eine hohe Wand in der Eingangshalle („Bürsten-Wand“) und die Mensawände („Figurinen-Gemälde“). Die Sekretariate, die Büros der Schulleitungsmitglieder und der Sozialpädagogin sowie das geräumige Lehrerzimmer liegen in direkter Nähe zueinander. Im „Raum der absoluten Stille“ können die Lehrkräfte vier PC-Arbeitsplätze nutzen. Ein mittelgroßer Konferenzraum dient für Gremiensitzungen und Teilkonferenzen der Lehrkräfte. Die ehemalige Bibliothek ist jetzt in einen kombinierten Aufenthalts- und Unterrichtsraum umgestaltet worden.

Die Unterrichts- und Fachräume verteilen sich auf alle vier Etagen. In jeder Etage sind mobile Medienwagen mit Laptops untergebracht. Außerdem gibt es drei Computerräume mit Arbeitsplätzen in Klassenstärke. Ein neuer EDV-Raum mit 26 Plätzen ist mit Mitteln der Senatsverwaltung und Eigenmitteln der Schule eingerichtet worden und kann demnächst genutzt werden. Darüber hinaus sind die Räume für den naturwissenschaftlichen Unterricht mit PC und Beamer ausgestattet, auch in weiteren Unterrichtsräumen können Computer genutzt werden. Die Schule verfügt über mehrere Whiteboards für den Unterricht bzw. Projekte, Fortbildungen und Veranstaltungen, ein weiterer Ausbau ist in Planung.

## **Kurzbericht zur Inspektion des OSZ Körperpflege (04B07) im Schuljahr 18/19**

---

Die zahlreichen Fachräume sind berufsspezifisch eingerichtet. Im Ausbildungsgang Zahntechnik gibt es beispielsweise voll ausgestattete zahntechnische Labore, die Fachräume für die Ausbildung zur Kosmetikerin sind mit elektrischen Behandlungsliegen, Bedampfungsgeräten usw. bestückt. Außerdem steht eine neuer Visagistikraum zur Verfügung, der sehr stilvoll mit einem großen Kronleuchter, Drehsesseln und Spiegeln sowie einer großen Auswahl an Makeup eingerichtet ist. Darüber hinaus sind noch ein naturwissenschaftlicher Fachraum, ein Klausurraum und ein Fremdsprachenraum vorhanden.

Die Essensversorgung findet in der großen Mensa im Erdgeschoss statt. Die Kapazität kann für die häufigen externen Veranstaltungen auf bis zu 210 Plätze erweitert werden. Aufgrund der Ausstattung mit Leinwand, Bühne und Soundanlage wird sie auch regelmäßig für Konferenzen, Feiern und zum Beispiel für die schuleigene Modenschau genutzt.

Alle Räume, vor allem auch die Sanitärbereiche sind gepflegt und gut gereinigt. Die Beleuchtung auf den Fluren und den Toiletten der Schule wird über Bewegungsmelder gesteuert.

## Kurzbericht zur Inspektion des OSZ Körperpflege (04B07) im Schuljahr 18/19

---

### 3. Ergebnisse der Inspektion

#### 3.1 Stärken und Entwicklungsbedarf

##### Stärken

- Etablierung von Strukturen zur Schulentwicklung
- systematische Beratung und Unterstützung für die Schülerinnen, Schüler und Auszubildenden
- vielfältige Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

##### Entwicklungsbedarf

- Umsetzung der verabredeten Maßnahmen zur Individualisierung von Lernprozessen
- Erstellung eines schulweiten Konzeptes zur digitalen Medienbildung

#### 3.2 Erläuterungen

Das OSZ Körperpflege musste in den vergangenen Jahren wesentliche Umstrukturierungen vornehmen, da die Schülerzahlen in den dualen Ausbildungsgängen zurückgegangen sind, während die Anzahl der Lernenden in den berufsvorbereitenden Lehrgängen zugenommen hat. So streben beispielweise die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Lehrgänge nicht zwangsläufig eine zukünftige berufliche Laufbahn im Bereich der Körperpflege an. Oft verfügen sie darüber hinaus auch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse und benötigen ein hohes Maß an Unterstützung. Viele der Lernenden starten in den Sprachlernklassen, absolvieren anschließend einen berufsqualifizierenden Lehrgang, um dann in die Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung zu wechseln. Für die Lehrkräfte ergibt sich die Notwendigkeit, grundlegende Kompetenzen, die für eine Ausbildung notwendig sind, bei den Schülerinnen und Schülern zu fördern, damit sie anschließend in ein duales Ausbildungsverhältnis wechseln können. Das betrifft neben der Förderung der Sprache auch soziale Aspekte sowie rechtliche Rahmenbedingungen. Die Jugendlichen werden hier auf vielfältige Art und Weise begleitet, so z. B. durch die an der Schule tätigen Bildungsbegleiterinnen. Diese unterstützen die Lernenden individuell, führen Einzel-Coachings zur Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche durch oder helfen beim Erstellen des Praktikumshefters. Sie besuchen die Schülerinnen und Schüler auch im Unterricht, um den sprachlichen Lernstand zu ermitteln, damit die Jugendlichen eine gezielte Förderung erhalten. Bei persönlichen Problemen ist neben den Lehrkräften auch die Sozialpädagogin ansprechbar. Sie hilft zusätzlich beim Überwinden bürokratischer Hürden, die einige zu meistern haben. Während der berufsvorbereitenden Lehrgänge absolvieren die Schülerinnen und Schüler mehrere Praktika, die von den Lehrkräften der Schule sowohl vor- und nachbereitet als auch betreut werden. Einige der Jugendliche erhalten im Anschluss an ein Praktikum auch das Angebot, in ein Ausbildungsverhältnis übernommen zu werden. Die Schule ist insgesamt sehr erfolgreich darin, ihre Schülerinnen und Schüler auf eine Ausbildung vorzubereiten.

Die Schulleitung sorgt dafür, dass die Arbeitsabläufe und -prozesse an der Schule effektiv gestaltet werden. Die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern des Schulleitungsteams ist sehr vertrauensvoll und funktioniert reibungslos. Der Schulleiter trifft sich regelmäßig mit dem mittleren Management, hier werden die Belange der Schule, wie z. B. die Vorgehensweise beim Erstellen des schulinternen Curriculums oder die Organisation von Veranstaltungen besprochen und abgestimmt. Das Kollegium schätzt die ruhige und zugewandte Art des Schulleiters, bei

## Kurzbericht zur Inspektion des OSZ Körperpflege (04B07) im Schuljahr 18/19

---

Problemen oder Konflikten können sie sich an ihn wenden. Das gilt auch für Vorschläge, beispielsweise über spezifische Fortbildungen oder für die Anschaffung von interaktiven Whiteboards. Ein Großteil der Lehrkräfte bringt sich in die Schulentwicklung ein, was sich auch in der Steuergruppe widerspiegelt, die aus einer Vielzahl von Lehrkräften besteht. Diese hat die Ergebnisse der „Zukunftswerkstatt des OSZ Körperpflege“ nach dem Schulleitungswechsel aufgegriffen und „Herausforderungen im Umgang mit Heterogenität meistern“, „Digitalisierung“ und „Verbesserung der Kommunikation“ als Entwicklungsschwerpunkte für die kommenden Jahre formuliert. Im Anschluss daran ist auch das Schulprogramm überarbeitet worden, das inzwischen von den Gremien verabschiedet wurde. Im Anhang des Schulprogramms ist eine große Anzahl von konkreten Entwicklungsprojekten aufgelistet, die sich vorwiegend auf die Unterrichtsentwicklung beziehen. Beispiele dafür sind die Erstellung handlungsorientierter Prüfungsfragen oder die Einbindung der digitalen Plattform „Lernraum Berlin“ in die Ausbildung der Zahntechnikerinnen und Zahntechniker, den Friseurbereich sowie die Fachoberschule. Derzeit steht die Schule vor der Aufgabe, für den Ausbildungsberuf der Friseurinnen und Friseure den schulischen Ausbildungsteil von einem auf anderthalb Berufsschultage auszuweiten und damit KMK-Anforderungen umzusetzen. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Bereich Fortbildungen; Fortbildungsbedarfe werden regelmäßig abgefragt und schulintern organisiert.

Der Unterricht findet in einer positiven, konzentrierten Atmosphäre statt. Er ist durch ein strukturiertes, oftmals lehrerzentriertes Vorgehen geprägt, das vor allem Einzelarbeit mit Aufgabenblättern vorsieht. Die Schülerinnen und Schüler sind leistungsbereit und motiviert, sie helfen bzw. unterstützen sich gegenseitig. Die Lehrkräfte verwenden überwiegend ausbildungsrelevante Materialien, die auch aktuelle Entwicklungen und Ereignisse aufgreifen. Für die Zahntechnik kommen Arbeitsmaterialien zum Einsatz, die teilweise auch im „Lernraum Berlin“ abgelegt sind und damit auch für die Schülerinnen und Schüler außerhalb der Schule nutzbar sind.

Besonders der fachtheoretische Unterricht in den dualen Ausbildungsgängen schafft häufig eine Verbindung zu den beruflichen Anforderungen und den im beruflichen Umfeld gemachten Erfahrungen der Lernenden, die durch die Lehrkräfte aufgegriffen und für den Unterricht genutzt werden. Auch die berufsvorbereitenden Lehrgänge greifen berufliche Inhalte auf, beispielsweise mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler gut auf die Praktika vorzubereiten. Die Berufe der dualen Ausbildung werden in Lernfeldern unterrichtet. Der Unterricht ist teilweise nach dem Prinzip der vollständigen Handlung konzipiert, z. T. werden auch nur Einzelaspekte der beruflichen Praxis aufgegriffen oder beispielsweise Elemente des Deutsch- oder Mathematikunterrichts in den Vordergrund gerückt. Die Förderung komplexer beruflicher Kompetenzen steht dabei im Vordergrund.

Die Lehrkräfte nennen Thema und Stundenziel und ordnen diese häufig auch in die übergeordnete thematische Einheit ein. Sie sehen die Heterogenität ihrer Schülerschaft als eine zunehmende Herausforderung für ihren Unterricht, das betrifft insbesondere die individuellen Lernvoraussetzungen. Allerdings gehen die Lehrkräfte selten darauf ein, in der Regel bearbeiten alle Lernenden identische Aufgaben in der gleichen vorgegebenen Zeit. Das führt bei Leistungsstärkeren häufig zu längeren Wartezeiten. Aufgabenstellungen, die eine Kooperation oder eine Zusammenarbeit im Team notwendig machen, werden kaum erteilt. Insgesamt ist festzustellen, dass der Anteil des Unterrichts, der individualisiert angelegt ist, im Vergleich zur letzten Inspektion, vor allem in den vollzeitschulischen Bildungsgängen, deutlich zurückgegangen ist. Insbesondere Lernarrangements, die durch offene Aufgabenstellungen das selbstständige und problemorientierte Arbeiten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht fördern, haben einen wesentlich geringeren Anteil am gesamten Unterrichtsgeschehen. Verglichen mit der vorherigen

## **Kurzbericht zur Inspektion des OSZ Körperpflege (04B07) im Schuljahr 18/19**

---

Inspektion hat sich der Anteil solcher Unterrichtsformen halbiert. Die Reflexion des Lernprozesses seitens der Schülerinnen und Schüler hat fast keinen Stellenwert am Unterrichtsgeschehen.

Unterschiedliche sprachliche Kompetenzen finden häufiger Berücksichtigung. Die Lehrerinnen und Lehrer verwenden zum Teil Formen eines sprachsensiblen Unterrichts, wobei die Methoden der einzelnen Lehrkräfte variieren. So werden Texterschließungsstrategien genutzt, die Verwendung von Operatoren wird vereinzelt thematisiert. Die Lehrerinnen und Lehrer achten auf eine korrekte Verwendung von Fachbegriffen und helfen bei Verständnisproblemen, einige arbeiten mit Glossaren oder Wortregistern, im Bereich der Friseurinnen und Friseure ist ein einheitliches Glossar mit Fachbegriffen in Arbeit. In einem Viertel des Unterrichts werden Aufgaben zum Leseverstehen eingesetzt, die Kommunikation der Schülerinnen und Schülern untereinander wird dagegen weniger gefördert. Viele Schülerinnen und Schüler, besonders in den berufsvorbereitenden Lehrgängen, haben Schwierigkeiten sowohl beim rezeptiven als auch produktiven Gebrauch der deutschen Sprache. Ein einheitliches Sprachbildungscurriculum für die Schule existiert nicht, sprachbildende Maßnahmen sind bzw. werden zurzeit in die Lernfelder und Fachcurricula integriert.

Digitale Medien werden zur Unterstützung des Lernprozesses fast nur so genutzt, dass die Lehrkraft Sachverhalte veranschaulicht, indem beispielsweise kürzere Filmsequenzen gezeigt werden. Die Lernenden bekommen eher selten die Möglichkeit der Nutzung digitaler Medien, einige Lehrkräfte erlauben allerdings gezielt die Nutzung der Mobiltelefone der Schülerinnen und Schüler für die Recherche oder zum Nachschlagen unbekannter Lexik bzw. von Fachbegriffen. Schulweite Verabredungen zur kompetenzorientierten digitalen Medienbildung sind nicht getroffen, fachliche Zielsetzungen sind zum Teil in die Curricula integriert. In der Ausbildung der Friseurinnen und Friseure ist in zwei Lernfeldern die Verwendung von PC vorgesehen, die Zahnärztinnen und Zahnärzte lernen den Umgang mit berufstypischer EDV. Zum Zeitpunkt der Inspektion fand gerade die Erprobung verschiedener interaktiver Whiteboards statt, die nach und nach die Kreidetafeln ersetzen sollen.

Die Schule pflegt zahlreiche Kooperationen, mit denen Jugendlichen sowohl in ihrer beruflichen Ausbildung als auch bei der Heranbildung ihrer Persönlichkeit unterstützt werden. Eine intensive Zusammenarbeit besteht mit dem Haus Kreisau (Seminarhaus der Evangelischen Berufsschularbeit und Jugendbildungsstätte). Dort besuchen die Jugendlichen aus unterschiedlichen Bildungsgängen verschiedene Workshops, beispielsweise zur Prüfungsvorbereitung, „Start in die Ausbildung“ oder „Teambildung“. Um das Thema „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ zu intensivieren, gibt es jedes Jahr eine dreitägige Ausbildungsfahrt für die Zahnärztinnen und Zahnärzte zur berufsgenossenschaftlichen Bildungsstätte Linowsee. Auch Firmen sind wichtige Kooperationspartner, die zur Vertiefung der Ausbildung beitragen. So führt z. B. das „Wella Studio“ für die Friseurinnen und Friseure Seminare zu aktuellen Trends durch und „Kryolan“ bietet den angehenden Maskenbildnerinnen und -bildnern an, ihre neuesten Produkte und Techniken vor Ort kennen zu lernen. Die Firma „Steiner“ aus London veranstaltet jedes Jahr an der Schule eine Karriereberatung für Friseurinnen und Friseure bzw. Kosmetikerinnen und Kosmetiker. Aber auch die Schule bringt sich in Kooperationen ein, beispielsweise frisieren Schülerinnen und Schüler seit vielen Jahren auf der Weihnachtsfeier von Frank Zander kostenlos obdachlose Menschen oder unterstützen das OSZ Bekleidung und Mode bei der jährlichen Modenschau.

Der Umgang mit der zunehmenden Heterogenität der Schülerschaft bleibt eine Herausforderung für die Lehrkräfte. Hier sind bereits erste unterrichtliche Verabredungen getroffen, die noch nicht durchgängig wirksam sind. Die Schule ist aber erfolgreich darin, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in das Berufsleben umfassend zu unterstützen.

**Kurzbericht**  
**zur Inspektion des OSZ Körperpflege (04B07)**  
**im Schuljahr 18/19**

**3.3 Qualitätsprofil <sup>3</sup>**

Qualitätsbereich 1: Qualitätsentwicklung		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
1.1	Schulprogramm	A	*
1.2	Interne Evaluation	A	*
Qualitätsbereich 2: Unterricht, Lehr- und Lernprozesse		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
2.1	Schulinternes Curriculum/Unterrichtsentwicklung	B	B
2.1.a	Sprachbildung	*	B
2.1.b	Medienbildung	*	C
2.2	Unterrichtsgestaltung	siehe Unterrichtsprofil	
2.3	Systematische Förderung und Beratung	B	B
Qualitätsbereich 3: Schulkultur		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
3.1	Beteiligung	B	*
3.3	Kooperationen	*	A
Qualitätsbereich 4: Schulmanagement		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
4.1	Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	A	A
4.2	Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	A	B
4.3	Verwaltungs- und Ressourcenmanagement	A	*
4.4	Unterrichtsorganisation	A	*
Qualitätsbereich 5: Professionalisierung und Personalmanagement		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
5.1	Personalentwicklung und Personaleinsatz	B	B
5.2	Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium	A	*
Qualitätsbereich 6: Ergebnisse der Schule		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
6.1	Schulleistungsdaten und Schullaufbahn	A	*
6.2	Schulzufriedenheit und Schulimage	A	*
Schulspezifische Qualitätsmerkmale		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
E.1	Zusätzliche Sprachförderung	C	B
E.4	Lernfeld	B	B

\* (nicht bewertet): Dieses Qualitätsmerkmal war im Inspektionsrahmen der vorherigen Inspektion nicht enthalten bzw. es ist im Inspektionsrahmen dieser Inspektion nicht enthalten.

<sup>3</sup> Das Qualitätsprofil beinhaltet verpflichtende Qualitätsmerkmale (grau unterlegt) und Wahlmodule. Hinter diesem Qualitätsprofil verbergen sich ca. 200 Indikatoren. Die Schule erhält im ausführlichen Bericht eine detaillierte Rückmeldung dieser Ergebnisse im Bewertungsbogen. Nähere Informationen zu den Instrumenten und den Verfahren der Berliner Schulinspektion finden Sie im Internet unter <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>.



**Kurzbericht**  
**zur Inspektion des OSZ Körperpflege (04B07)**  
**im Schuljahr 18/19**

### 3.4 Unterrichtsprofil

Unterrichtsbedingungen	++	+	-	--	Mittelwert <sup>4</sup>	
					2012/2013	2018/2019
<b>2.2.1</b> Lehr- und Lernzeit	65 %	18 %	16 %	0 %	3,84	3,49
<b>2.2.2</b> Lern- und Arbeitsbedingungen	96 %	2 %	2 %	0 %	3,93	3,94
<b>2.2.3</b> Strukturierung und transparente Zielausrichtung	55 %	33 %	10 %	2 %	3,35	3,41
<b>2.2.4</b> Kooperation des pädagogischen Personals (bewertet in xx Unterrichtssequenzen)	<i>nicht bewertet</i>				*	*
<b>2.2.5</b> Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht	90 %	10 %	0 %	0 %	3,93	3,90
<b>2.2.6</b> Pädagogisches Klima im Unterricht	94 %	4 %	2 %	0 %	3,91	3,92
<b>2.2.7</b> Förderung der Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft	47 %	37 %	12 %	4 %	3,53	3,27
Unterrichtsprozess	++	+	-	--	Mittelwert	
					2012/2013	2018/2019
<b>2.2.8</b> Reflexion des Lernprozesses	4 %	2 %	20 %	73 %	*	1,37
<b>2.2.9</b> Fachimmanentes, fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen	29 %	63 %	8 %	0 %	3,18	3,20
<b>2.2.10</b> Methodenwahl	43 %	29 %	24 %	4 %	3,12	3,10
<b>2.2.11</b> Medienbildung	6 %	6 %	12 %	76 %	*	1,43
<b>2.2.12</b> Sprachbildung	16 %	49 %	29 %	6 %	2,81	2,76
Individualisierung von Lernprozessen	++	+	-	--	Mittelwert	
					2012/2013	2018/2019
<b>2.2.13</b> Innere Differenzierung	2 %	16 %	20 %	61 %	2,21	1,59
<b>2.2.14</b> Selbstständiges Lernen	4 %	12 %	12 %	71 %	2,07	1,49
<b>2.2.15</b> Kooperatives Lernen	10 %	20 %	27 %	43 %	2,37	1,98
<b>2.2.16</b> Problemorientiertes Lernen	2 %	16 %	14 %	67 %	2,21	1,53

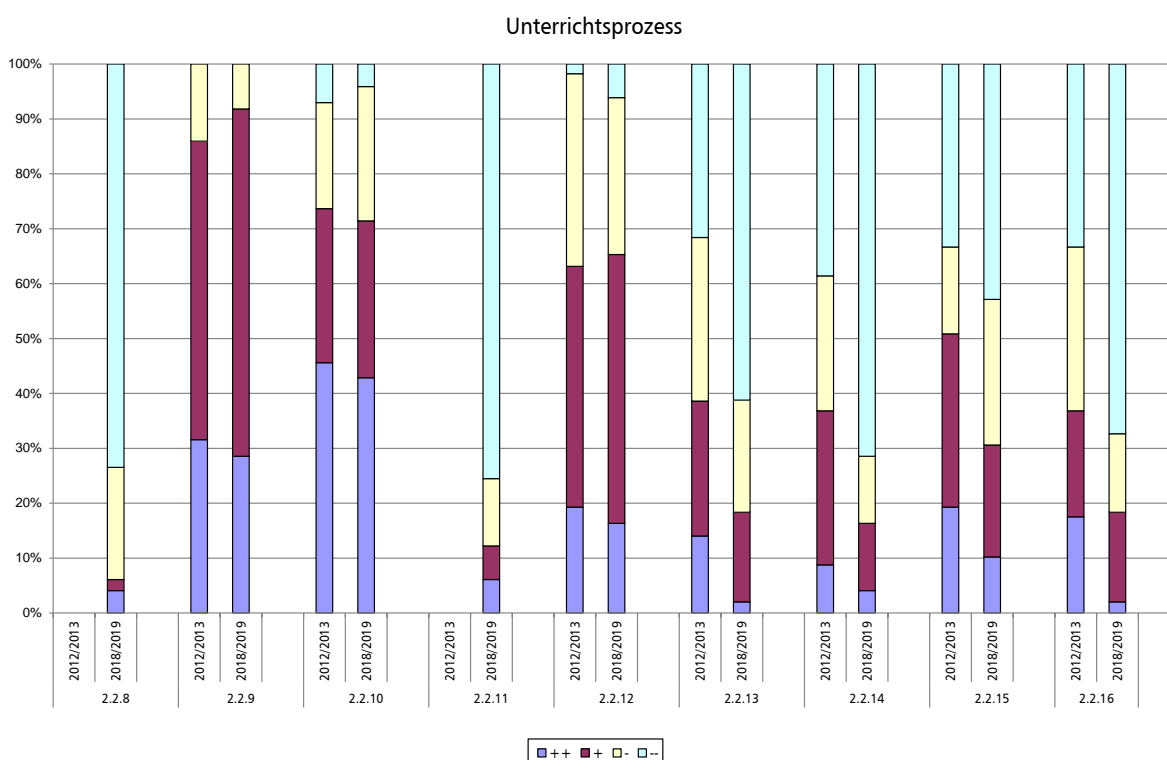
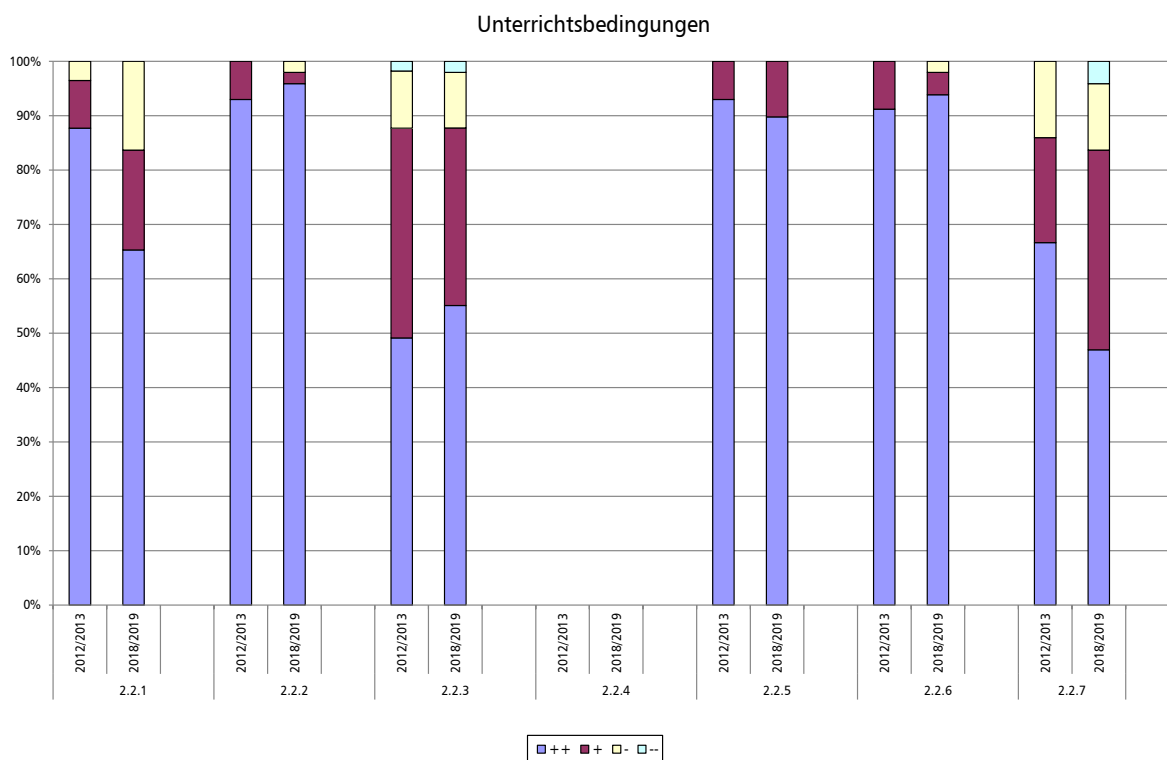
Die Symbole in der Bewertungsskala sind folgendermaßen definiert:

- ++ trifft zu
- + trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

<sup>4</sup> Für die Berechnung des Mittelwerts sind der Bewertung „++“ der Wert 4, der Bewertung „+“ der Wert 3, der Bewertung „-“ der Wert 2 und der Bewertung „--“ der Wert 1 zugeordnet.

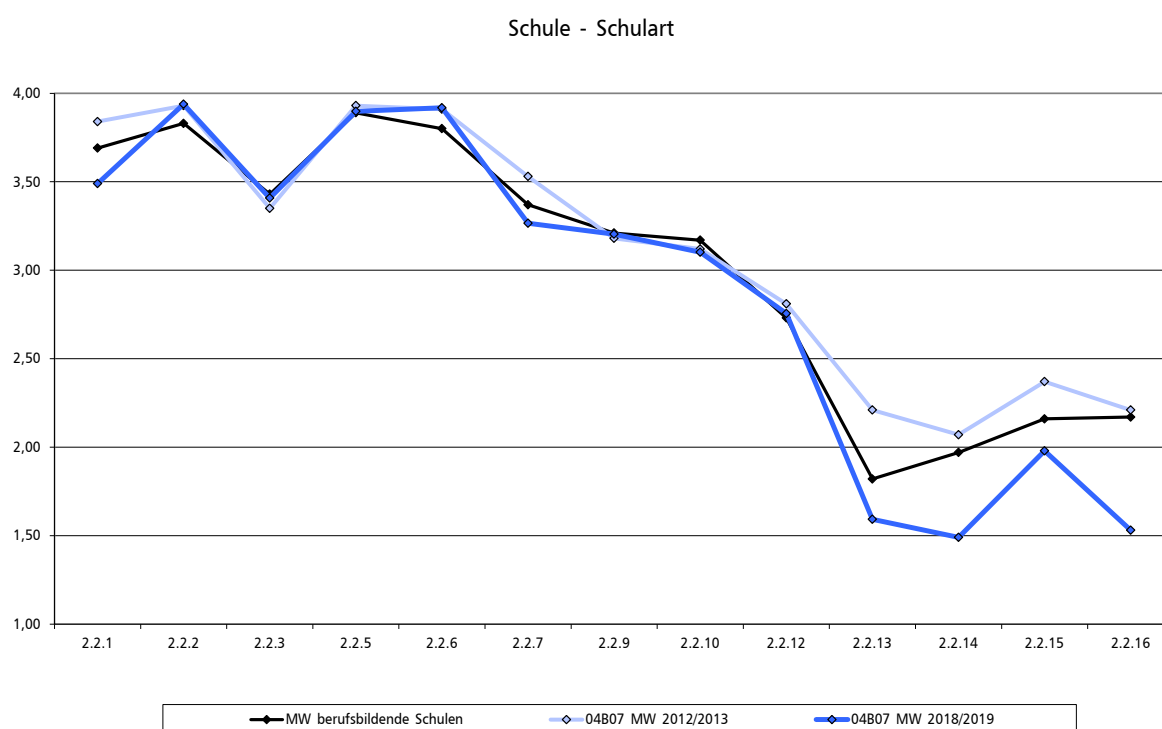
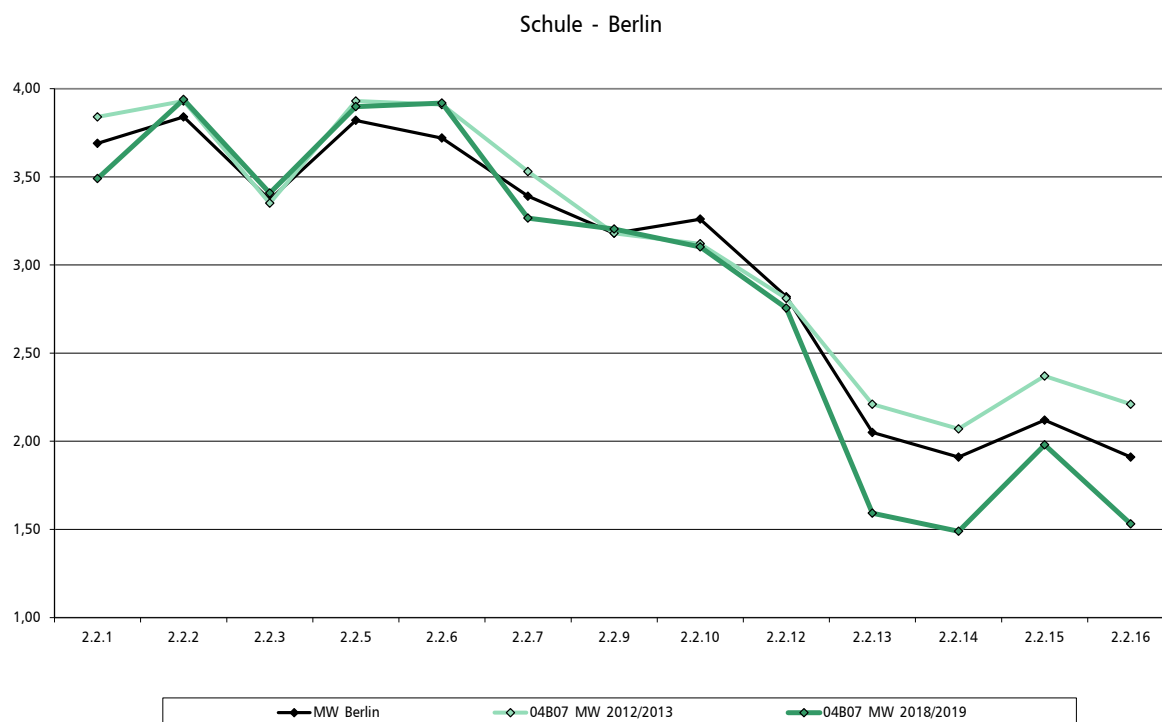
## Kurzbericht zur Inspektion des OSZ Körperpflege (04B07) im Schuljahr 18/19

### 3.5 Vergleichende Darstellung der prozentualen Verteilung der Bewertungen des Unterrichts



## Kurzbericht zur Inspektion des OSZ Körperpflege (04B07) im Schuljahr 18/19

### 3.6 Vergleichende Darstellung der Bewertungen des Unterrichts anhand des Mittelwerts<sup>5</sup>



<sup>5</sup> Die aktuellen Unterrichtsbeobachtungen werden mit dem Mittelwert von ca. 27.000 Unterrichtsbeobachtungen der zweiten Inspektionsrunde verglichen.